

Auszug aus dem Buch  
**"Zwischen westlicher und Traditioneller Chinesischer Medizin"**  
von Jörg Dieter Günther  
(Seite 50 - 57)



(ISBN 978-3-8334-9218-1)

### **2005 Diagnose-Verfahren der NLS- Technologie des Institute of Practical Psychophysics I Russland**

Um Akupunktur bei den Krankenkassen abrechnen zu können, benötigt man Diagnosen, die das europäische System versteht. Die Chinesen sehen aber keine Krankheit und stellen somit auch keine Diagnosen. Die Chinesen sehen Auffälligkeiten.

Doch wie bringe ich die nun in eine Diagnose: "Der Patient hat aufsteigendes Leberfeuer" = Migräne - etwa so?

Ein mir noch unbekannter Patient rief bei uns in der Praxis an und fragte, ob wir bei der Erkrankung Elephantiasis (Lymphgewebeerkrankung) etwas machen könnten. Ich bejahte und stellte ihm die Technik der Naturheilerdewickel nach Hanni Glatt vor. Der Patient kam und erzählte meiner Frau und mir, das er über vierzig Jahre falsch behandelt worden sei, da keiner genau wisse, was er habe.

Ein Heilpraktiker hatte diese Diagnose mittels eines Computerprogramms erstellt. Da ich die Ausbildung in der Földiklinik für Lymphstauungen absolviert hatte, wusste ich, wie Patienten mit Elephantiasis aussahen, und diese lag hier eindeutig vor. In der dritten Woche kam der Heilpraktiker mit seinem Computer zu uns in die Praxis, kontrollierte den Gesundheitszustand des gemeinsamen Patienten und ich lernte das Gerät für **NLS-Diagnostiken** kennen. Mit dieser Technik ist es möglich, den Körper bis in seine molekulare Zusammensetzung zu "zerlegen", um zu erfahren, was den Körper aus seinem Gleichgewicht gebracht hat.

Es gibt eine Theorie, die ich gerne übernommen habe, und diese lautet, dass alle Körperzellen nach spätestens drei Monaten durch neue Zellen ausgetauscht sind. Dadurch ist in meiner Vorstellung der menschliche Körper nach vier Monaten wieder gesund, sofern weder die Ursache noch die Idee einer Krankheit vorhanden ist.

Die roten Blutkörperchen, die heute entstehen, leben drei Monate. Wenn Sie sich heute einen Knochen brechen, ist er in sechs Wochen wieder verheilt. Ein "blauer Fleck" ist in vierzehn Tagen verschwunden und die Zellen auf der Darmoberfläche wechseln täglich.

Bei der Untersuchung mit dem NLS-Gerät verfolgt der Patient die Reise durch seinen Körper mit und sieht selbst, wie es gerade in seinem Körper gesundheitlich aussieht. Dadurch bekommt er einen sehr intensiven Zugang zu sich und seinem Körper. Sehr oft nehme ich wahr, wie die Patienten von ihrer inneren Natur begeistert, zumindest erstaunt sind, und viele von ihnen machen sich zum ersten Mal Gedanken, was sie ihrem Körper abverlangen, ohne ihn zu pflegen, geschweige denn, ihn richtig zu ernähren.

Hier sehe ich einen der größten Erfolge dieser Arbeit: Es wird dem Patienten bewusst, woraus er eigentlich besteht und wie er damit umgeht.

Wenn Sie in eine Klinik gehen, dann ist alles fremd, und irgendjemand macht irgendwelche Tests mit Ihnen und irgendein anderer erzählt Ihnen dann, was irgendwo in Ihrem Körper sich gerade wie verhält. Und je nachdem ist das gut oder krank oder einfach nur schlecht.

Mit der NLS-Technik gehen Patient und Anwender/Therapeut miteinander durch die Genialität "menschlicher Körper". Er ist so komplex und doch arbeitet jede Zelle für sich und zugleich in der Gesamtheit mit dem Menschen.

Mit dieser Technik ist aber noch mehr möglich als diese feine Diagnostik. Man kann auch testen, wie der Körper des Patienten auf unterschiedliche Medikamente, Homöopathika, Lebensmittel und andere Substanzen reagiert.

**Es ist klar zu sehen, ob es dem Körper hilft oder ihn belastet oder ihn gar krank macht.**

Das NLS-Verfahren gibt mir, zu all den bekannten Untersuchungsverfahren wie Röntgen, Ultraschall, Computertomographie, Kernspin usw., eine Übereinstimmung von über 90 %. Der Patient bleibt angezogen, und doch können wir alles untersuchen. Ich arbeite seit dem 21. 12.2005 mit diesem Verfahren. In meiner Praxis habe ich bis heute über 800 Patienten erfolgreich diagnostiziert und behandelt.

Mit dieser Methode steht dem Therapeuten eine Errungenschaft zur Verfügung, die - richtig angewandt - zu ganz erstaunlichen Erfolgen führt; gibt sie uns doch die Möglichkeit, Störungen im menschlichen Organismus zu diagnostizieren, die klinisch noch nicht erfassbar sind. Wir können daher ein Krankheitsgeschehen bereits behandeln, bevor das Organ pathologische Werte in Blut, Urin oder Stuhl ausweist. Darüber hinaus können wir sowohl verabreichten Mittel auf ihre Wirksamkeit kontrollieren, als auch den Therapieverlauf.

Meine Vorgehensweise sieht folgendermaßen aus: Ich bestelle den Patienten zu einer Erstuntersuchung, für die ich zwei Stunden einplane. Nachdem das automatische Durchlaufprogramm abgelaufen ist, schaue ich mir erst die "schlimmen" Rahmenfenster an. Da liegen die größten Probleme des Patienten. Dann gehe ich über zu den weniger schlimmen. Sollten im ZNS/Gehirn belastende Symbole auftauchen, dann wird auch dort bearbeitet.

Dadurch, dass der Patient alle seine "Geheimnisse" mit verfolgen kann, verschwindet die Angst, und das sehe ich als weiteren Vorteil dieser Methode.

Da wir mit dieser Technik bis in die molekulare Zusammensetzung der Chromosomen gelangen können, bleibt kein Platz mehr für irgendetwas "Böses" oder unerkannt "Krankes".

Was dem Patienten auch sehr entgegenkommt, ist, das so aus vielen Ländern die "fähigsten" Medikamente getestet werden können und man somit nicht auf die billigsten, hier erhältlichen zurückgreifen muss, die durch die Gesundheitsreform vorgeschrieben werden. Auch das sehr große Gebiet der Homöopathie wird mit diesem Testverfahren endlich greifbar und nachvollziehbar. Mittlerweile werden auch Edelsteine und ihre Wirkungen mitberücksichtigt.

Das System schaltet - anders als bei verschiedenen anderen AlternativMethoden - die emotionale Beteiligung des Untersuchers aus, da es dem Rechner egal ist, ob der Untersucher gerade selbst in einer Krise sitzt oder frisch verliebt ist. Zudem können die Untersuchungsdaten jederzeit miteinander verglichen werden, und somit bleiben wir einfach nur bei den Fakten.

**GENAUIGKEITSTABELLE DER FRÜHDIAGNOSEN IN %**

Gruppe der Erkrankungen	NLS-Systematik	Ultraschallscanner Aloka ssd-5000/5500	CTM italray clinomat	Kernspintomograph Picker-Philips
Gastroenterologische	74 - 86	24 - 28	19 - 23	30 - 34
Pneumologische	65 - 72	9 - 14	10 - 13	23 - 31
Gynekologische	78 - 82	16 - 18	14 - 16	21 - 25
Endokrinologische	38 - 42	6 - 8	12 - 16	18 - 23
Onkologische	38 - 42	6 - 8	12 - 16	18 - 23

(Quelle [www.metatron-nls.ru/de/comerce.php](http://www.metatron-nls.ru/de/comerce.php))

Ich kann während des Suchlaufes vom Patienten erfahren, was ihm in seinem Leben bisher geschah und was in prägte, wie er die Welt sieht, welche Ziele und Pläne geschmiedet wurden und welche Schicksalsschläge noch als Blockade sein Tun behindern.

#### Beispiel 1:

Ein Patient wurde durch eine Uniklinik auf Allergene getestet und man entdeckte so viele Allergene, dass eine Allergenenliste von zwei Din-A-4-Seiten entstand. Der Patient hatte massive Hautauschläge, zum Teil geöffnet bis zum Blutaustritt.

Ich korrigierte mit meiner Methode, bis zu den Chromosomen.

Nach 6 Wochen wurde der Patient in derselben Uniklinik nachgetestet und es waren nur noch zwei Allergene nachweisbar. Die Haut des Patienten war geschlossen und unauffällig. Dies liegt nun mehr als ein Jahr zurück, und es ist so geblieben.

#### Beispiel 2:

Eine vierzehnjährige Patientin kam zu mir mit dem Phänomen, auf alles allergisch zu reagieren: Kleidungsstoffe, Waschmittel, Seife, Duschcreme, Nahrungsmittel. Auch hier arbeitete ich auf Chromosomenebene, und nach vierzehn Tagen ging die Patientin wieder in den Garten und pflückte dort Tomaten, Gurken, Karotten und hatte keinerlei Probleme mehr mit einem der zuvor erkannten Allergene.

Auch diese Arbeit liegt nun fast ein Jahr zurück, es ist keine Verschlechterung zurückgekommen.

#### Beispiel 3:

Ein Patient von 72 Jahren hatte vor drei Jahren einen Schlaganfall, seitdem klagte der Patient über diverse Schmerzen im linken Oberbauch und einem Kribbeln an der linken Kopfseite.

Das NLS-Verfahren zeigte mir keinen Schlaganfall auf, jedoch einen Herpes-Virus im Zentralen Nervensystem und in der Bauchspeicheldrüse.

Der Patient kam anfangs jede Woche, da ihm das Herpes-Medikament aus den USA mit 1200 Euro zu teuer war. Diese Arbeit verteilten wir später auf eine einstündige Sitzung monatlich, und sämtliche Beschwerden sind verflogen, in keinem Organ ist der Herpes-Virus mehr zu finden.

#### Beispiel 4:

Eine Patientin von 75 Jahren hatte ein Medikament für ihren Alterszucker und ein Hörgerät. Ich entdeckte den *Candida Albicans* (eine Pilzsorte) in ihrem Körper, vor allem in der Gehörschnecke/Innenohr. Durch meine Arbeit und eine Ernährungsänderung war nach vierzehn Tagen das Hörgerät überflüssig, da die Patientin wieder klar hören konnte, und nach weiteren fünf Wochen waren auch die Tabletten für den Alterszucker überflüssig. Ihre Werte waren wieder gut in der Norm und sind es noch heute, sechzehn Monate nach meiner Arbeit.

#### Beispiel 5:

Ein Fußballer wurde vor zwei Jahren an beiden Knien operiert, um die Menisken zu richten. Das linke Bein trainierte auch wieder so auf wie vor der Operation, doch das rechte blieb über die zwei Jahre, wie nach der Operation, schwach und atrophierte (Muskeln bilden sich zurück). Es ließ sich auch mit speziellen krankengymnastischen Übungen nicht motivieren, wieder Muskelmasse aufzubauen.

Ich entdeckte eine allergische Störung im Nerv des Oberschenkelstreckers. Mit meiner Arbeit fing der Oberschenkelmuskel direkt an zu kribbeln, so berichtete der Patient, und nach drei Wochen bekam ich die Rückmeldung, dass der Patient wieder im vollen Training stand und keine Probleme mehr hatte und auch der Oberschenkelmuskel zusehends an Umfang gewann. Seit Sommer 2007 ist er Profi-Fußballer.

#### Beispiel 6:

Mein Versicherungsmakler klagte über den bevorstehenden Kauf einer stärkeren Brille. Wir entdeckten auf der Augendarstellung unbeliebte "Mitbewohner" (Bakterien), die sich mit meiner Arbeit vertreiben ließen. Nicht nur, dass die neue Brille unnötig wurde, nein, auch die bisher getragene wurde zu stark und konnte abgelegt werden.

#### Beispiel 7:

Ein selbständiger Schreiner (72 Jahre) wurde mit 65 Jahren in Rente geschickt, da er vor lauter Schmerzen nicht mehr arbeiten konnte. Der Patient bekam über sieben Jahre Morphiumpflaster! Was zur Folge hatte, dass er sich persönlich so veränderte, dass ihm seine Enkel vorenthalten wurden, da man sich nicht sicher war, ob er ihnen nicht vielleicht etwas antun würde.

Vier Tage nach meiner Behandlung rief der Patient in der Praxis an und teilte mir Folgendes mit: "Das Pflaster klebt am Türrahmen, ich bin schmerzfrei!" Seine Familie bestätigte einige Monate später, dass er wieder der "alte Opa" sei.

Es waren Parasiten, die in seinem Wirbelsäulenkanal die Missempfindungen hervorgerufen hatten.

Erst im Sommer 2007 las ich das Werk "Heilung ist möglich" von Hulda R. Clark, welche schon 1989 mit ihrer elektrischen Messtechnik Folgendes bewies: Es gibt nur zwei Gründe für eine Erkrankung. Der eine sind die Umweltbelastungen und der andere sind Bakterien (ich nenne sie gerne "Mitbewohner"). Mit meinen Erfahrungen durch die NLS Diagnosetechnik kann ich das alles bestätigen. Ich setze allerdings noch einen weiteren Grund für das Erkranken hinzu: die Emotion. Wissenschaftlich ist bewiesen, dass die Emotion direkt das Immunsystem beeinflusst, somit der Körper "schwach" werden kann gegenüber den Umweltgiften und dadurch noch schwächer gegenüber den Bakterien, Viren, Würmern und wie sie alle heißen.

Interessant ist, dass dies die Chinesen schon seit über 3500 Jahren beobachtet und dokumentiert haben. Auch die Quantenphysik bestätigt, dass Emotionen eine Energieansammlung darstellen und sich manifestieren können.